



Sammlung Theaterzettel

Mein Leopold

Bial, Rudolf

1876-05-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Mein Leopold.

Original-Volksstück mit Gesang in 3 Akten von Adolf Arronge. Musik von R. Bial.

Zernikow, Stadtrichter Natalie, dessen Frau Marie Anna } deren Töchter Emma Gottlieb Weigelt, Schuhmachermeister Clara Leopold, Referendaricus } seine Kinder Mehlmeier, Klavierlehrer Minna, Dienstmädchen in Weigelt's Hause Rudolf Starke, Werkführer bei Weigelt Hempel, Stresow, } Schuhmacher-Gesellen Lipsky, Wilhelm, Schuhmacher-Lehrling Gottlieb } Knaben Carl Krämel, Unteroffizier Schwalbach, Kaufmann Mielsch Herr Schmidt Erster Zweiter } Kellner Dritter Erster Zweiter } Kofferant Dritter Eine Wäscherin	Herr Werner. Frau Könen. Fräul. Jenke. Fräul. Adler. Fräul. Herbed. Herr Pöcher. Frau Jacobi. Herr Jarit. Herr Jacobi. Fräul. Dagen. Herr Herzfeld. Herr Stein. Herr Lehner. Herr Mayer. Fräul. Schelly. Elise Delant. Kl. Petermann. Herr Eichrodt. Herr Knapp. Herr Bauer. Herr Mühlborfer. Herr Fischer. Herr Peters. Herr Sänschirt. Herr Eckert. Herr Drth. Herr Tochtermann. Frau Peters.
---	--

Hausbewohner, Schuhmachergesellen, Gäste, Kellner u. c.
Ort der Handlung Berlin.

Zwischen dem ersten und zweiten Akt liegt ein Zeitraum von 3 Jahren, zwischen dem zweiten und dritten Akt ein Zeitraum von 7 Jahren.

Anfang $1\frac{1}{2}$ **Uhr.** Ende **9 Uhr.** Kasseneröffnung **6 Uhr.**

Heute sind die mit Lit. B bezeichneten Sperrstük - Abonnement - Karten gültig.

Krank: Frau Ulrich-Rohn.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No 96.

Billete zu den Sperrstük im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus abgegeben aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	8 Uhr 15	Minuten von	Ludwigshafen nach	Speyer, Germersheim, Neustadt, Landau Kaiserlautern und Dürkheim. Frankenthal und Worms. Heidelberg. Heidelberg, Bruchsal, Carlsruhe u.
"	10 "	"	"	"
"	9 "	55	"	Mannheim "
"	11 "	—	"	"